

Leistungskonzept für das Fach Englisch

1. Vorbemerkungen

Das vorliegende Konzept basiert auf dem allgemeinen Leistungskonzept des Konrad-Adenauer-Gymnasiums, welches auf der Schulhomepage veröffentlicht ist. Daher werden hier nur die fachspezifischen Regelungen aufgeführt. Das Leistungskonzept für Fach Englisch wurde am 27.10.2020 von der Fachkonferenz beschlossen; es wird regelmäßig evaluiert und ggf. modifiziert.

2. Klassenarbeiten und Klausuren

Schriftliche Arbeiten dienen der Überprüfung der Lernergebnisse einer vorausgegangenen Unterrichtssequenz. Sie werden so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler Sachkenntnisse und Fertigkeiten nachweisen können. Das im allgemeinen Leistungskonzept vorgegebene Bewertungsraster für die Notenfindung in Klassenarbeiten (Sek. I) und Klausuren (Sek. II) ist auch im Fach Englisch verbindlich.

2.1 Klassenarbeiten in der Sek. I

Klassenarbeiten können grundsätzlich geschlossene, halb-offene und offene Aufgaben enthalten. Der Anteil offener Aufgaben steigt im Laufe der Schulzeit, er überwiegt in den Jahrgangsstufen 9 und 10.

Bei der Bewertung offener und halb-offener Aufgaben sind im Bereich Inhalt der Umfang und die Genauigkeit der Kenntnisse zu berücksichtigen. Im Bereich Sprache werden neben der orthographischen, lexikalischen und grammatischen Korrektheit, die Verständlichkeit der Aussagen, die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Hierbei wird der sprachlichen Leistung ein etwas höheres Gewicht beigemessen als der inhaltlichen Leistung.

Die Rückmeldung hierzu erfolgt über einen kriteriengeleiteten Rückmeldebogen, aus dem hervorgeht

- inwieweit der Text den inhaltlichen Anforderungen entspricht.
- welche Stärken und Schwächen der/die SchülerIn in den oben genannten sprachlichen Bereichen hat.

In der Sek. I sind keine Hilfsmittel vorgesehen.

2.2 Mündliche Prüfung in der Sek. I

In Klasse 9 wird anstelle einer Klassenarbeit im zweiten Halbjahr eine mündliche Prüfung durchgeführt (APO – SI §6 Absatz 8).

2.3 Klausuren Sek II

2.3.1 Allgemeines

Neben der integrierten Überprüfung von Textrezeption und -produktion (Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben) werden auch isolierte Überprüfungsformen (mittels geschlossener und halb-offener Aufgaben bzw. mittels Schreibimpulsen) eingesetzt. Die Sprachmittlung wird gemäß Vorgabe durch den KLP stets isoliert überprüft, und zwar – mit Blick auf die schriftliche Abiturprüfung – in Klausuren in der Richtung Deutsch-Englisch. In der letzten Klausur der Qualifikationsphase wird diejenige Aufgabenart eingesetzt, die für das Zentralabitur vorgesehen ist, so dass die Klausur weitgehend den Abiturbedingungen entspricht. Immer stehen die Teile einer Klausur unter demselben thematischen Dach (Thema des jeweiligen Unterrichtsvorhabens).

Die integrative Überprüfung von Leseverstehen und Schreiben bzw. Hör-/Hörsehverstehen und Schreiben folgt dem Muster „vom Ausgangstext zum Zieltext“, und zwar gesteuert durch den Dreischritt comprehension (AFB 1) – analysis (AFB 2) – evaluation (AFB3), wobei letzterer Bereich durch eine Stellungnahme (comment) oder eine kreative Textproduktion (re-creation of text) erfüllt werden kann, ggf. in Form einer Auswahl.

Die isolierte Überprüfung der rezeptiven Teilkompetenzen Leseverstehen bzw. Hör-/Hörsehverstehen erfolgt mittels einer hinreichend großen Zahl von Items, die in der Regel verschiedene Verstehensstile abdecken; dabei kommen halboffene und/oder geschlossene Formate zum Einsatz. In der Regel werden Hörtexte zweimal vorgespielt, Hörsehtexte dreimal.

Bei der Wahl der Ausgangsmaterialien und der Schreibaufgaben sollen jeweils Textformate ausgewählt werden, deren vertiefte Behandlung innerhalb des jeweiligen Unterrichtsvorhabens den Schwerpunkt bildet. Der Textumfang (Textlänge bzw. -dauer) der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Qualifikationsphase allmählich dem im KLP GOST für die Abiturprüfung vorgesehenen Umfang angenähert.

Zugelassene Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch.

2.3.2 Korrektur und Bewertung

Sprachliche wie inhaltliche Stärken und Schwächen werden in einer Randkorrektur hervorgehoben. Bei sprachlichen Fehlern im Rahmen offener Aufgabenstellungen kann ein Korrekturvorschlag in Klammern notiert werden (sog. Positivkorrektur).

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung:

(a) Sprachliche Leistung

In Klausuren der Qualifikationsphase kommt das Sprachraster des Zentralabiturs zum Einsatz. In der Einführungsphase wird entweder das Sprachraster des Zentralabiturs verwendet und das Anforderungsniveau angemessen reduziert oder die Bewertung wird durch die Verwendung eines Rasters mit weniger Einzelkriterien vorgenommen.

(b) Inhaltliche Leistung

Die inhaltliche Leistung wird wie im Zentralabitur mittels inhaltlicher Einzelkriterien erfasst. Bei der Bepunktung pro Kriterium sind sowohl die Vollständigkeit als auch die sachliche Richtigkeit der Bearbeitung individuell angemessen zu berücksichtigen.

2.4 Mündliche Prüfung in der Sek. II

Der Ersatz einer Klausur durch eine mündliche Prüfung in der Qualifikationsphase gemäß APO-GOST erfolgt im GK und im LK in Q2.1-1.

Grundsätzlich werden im Rahmen jeder Prüfung die Teilkompetenzen ‚Sprechen: zusammenhängendes Sprechen‘ (1. Prüfungsteil) und ‚Sprechen: an Gesprächen teilnehmen‘ (2. Prüfungsteil) überprüft, und zwar so, dass der Prüfungsteil 2 auf die Inhalte des ersten Prüfungsteils Bezug nimmt; beide Prüfungsteile fließen mit gleichem Gewicht in das Gesamtergebnis ein. Die Prüfungen finden als Dreierprüfungen (Dauer im GK: ca. 25 Min.; im LK: ca. 30 Min.) oder als Paarprüfungen (GK: ca. 20 Min., LK: ca. 25 Min.) statt.

Die Prüfungsaufgaben sind thematisch eng an das jeweilige Unterrichtsvorhaben angebunden, werden aber so gestellt, dass eine gezielte häusliche Vorbereitung auf die konkrete Aufgabenstellung nicht möglich ist. Die Vorbereitung erfolgt unter Aufsicht in einem Vorbereitungsraum in der Schule (20-25 Min.); bei der Vorbereitung stehen den Schülerinnen und Schülern ein einsprachiges sowie ein zweisprachiges Wörterbuch zur Verfügung.

Grundsätzlich werden die Leistungen von der Fachlehrkraft der Schülerinnen und Schüler sowie einer weiteren Fachlehrkraft unter Nutzung des Bewertungsrasters (s. Anhang) des MSW (kriteriale Bepunktung) gemeinsam beobachtet und beurteilt.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten nach den mündlichen Prüfungen einen Rückmeldebogen, der ihnen Auskunft über die erreichten Punkte (nach Kriterien) sowie in der Regel Hinweise zu Möglichkeiten des weiteren Kompetenzerwerbs gibt. In einem individuellen Beratungsgespräch können sie sich von ihrem Fachlehrer bzw. ihrer Fachlehrerin weitere Hinweise geben lassen.

3. Sonstige Leistungen (Sek. I und Sek. II)

Die in diesem Leistungskonzept vorgenommenen Konkretisierungen basieren auf den im Kernlehrplan für das Fach Englisch festgelegten Bestandteilen der „Sonstigen Leistungen im Unterricht.“ Die folgenden drei Teilbereiche sind am Konrad-Adenauer-Gymnasium verbindlicher Bestandteil bei der Findung der Note für die *Sonstigen Leistungen*. Die Teilbereiche *Unterrichtsgespräch und mündliche Mitarbeit* sowie *Leistungen und Verhalten im Rahmen selbstständiger Arbeitsphasen* bilden, abhängig von der jeweiligen Unterrichtsgestaltung, den Schwerpunkt der Note. Der Teilbereich *schriftliche Leistungsüberprüfungen* fließt zu maximal 15% in die Note ein.

Das Unterrichtsgespräch und mündliche Mitarbeit

In Plenumsphasen hat die mündliche Mitarbeit am Unterrichtsgespräch entscheidenden Einfluss auf die Benotung der *Sonstigen Leistungen*. Dabei spielen sowohl die Qualität der Beiträge als auch die Quantität der Beteiligung eine Rolle. Es werden sowohl monologische als auch dialogische Formen des Sprechens berücksichtigt. In der Regel werden Noten nicht für Einzelleistungen vergeben, sondern sie stellen die Bewertung eines Prozesses dar, im Rahmen dessen die Schülerin oder der Schüler kriteriengeleitet beobachtet und bewertet wird, wobei zu beachten ist, dass Beiträge, die den Anforderungen in besonderem Maße entsprechen, eine geringere quantitative Beteiligungen ggf. ausgleichen können. Umgekehrt können qualitative Defizite nur sehr bedingt durch Quantität ausgeglichen werden.

Leistungen und Arbeitshaltung im Rahmen selbstständiger Arbeitsphasen

Im Rahmen selbstständiger Arbeitsphasen (wie z.B. Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten und Projektarbeiten) wird jeweils auch eine individuelle Leistung bewertet. Diese wird ermittelt durch kriteriengeleitete Beobachtung und die anschließende kriteriengeleitete Bewertung der Präsentation und/oder Dokumentation der Arbeits- und Lernleistung (z.B. in Form eines Lerntagebuches, einer Dokumentenmappe, eines Portfolios, eines Referates u.ä.). Die Gesamtbewertung ist für gewöhnlich prozess- und ergebnisorientiert.

Eine isolierte Leistung, wie etwa eine Präsentation, kann maximal zu 10% in die Note zur *Sonstigen Leistung* einfließen.

Folgende Kriterien dienen als Grundlage der Bewertung sowohl mündlicher Mitarbeit als auch selbstständiger Arbeitsphasen. Sie können erweitert bzw. abgeändert werden in Hinblick auf die Anforderungen und zu erbringenden Leistungen:

Leistungsaspekt	Anforderungen für	
	die Note „gut“	die Note „ausreichend“
	Die Schülerin / der Schüler...	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	leistet aktiv und selbstständig Beiträge zum Unterricht bzw. in Arbeitsphasen	leistet wenige Beiträge zum Unterricht bzw. in Arbeitsphasen
	nutzt die Zielsprache grammatikalisch und idiomatisch weitgehend korrekt	nutzt die Zielsprache nur selten, häufig fehlerhaft oder unverständlich
Kontinuität/Quantität der Unterrichtsbeiträge	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit / Arbeitshaltung	übernimmt eigenständig Aufgaben in Partner- und Gruppenarbeitsphasen	übernimmt nicht eigenständig Aufgaben in Partner- und Gruppenarbeitsphasen
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte weitgehend selbstständig, stellt Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte nur mit umfangreicherer Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	beschafft Informationen für Gruppen- und Projektarbeiten selbstständig und stellt diese angemessen dar	verlässt sich weitgehend auf die Informationsbeschaffung anderer (z.B. Mitschüler/-innen, Lehrperson)
	zeigt Anstrengungsbereitschaft, Kreativität und Ausdauer	gibt bei komplexeren Problemen schneller auf
	reflektiert die Arbeitsweise kritisch und nennt mögliche Verbesserungen	stellt die eigene Arbeit nicht in Frage und reflektiert sie nicht
Kooperation	diskutiert aktiv die eigene Vorgehensweise und die Vorgehensweisen anderer und hinterfragt sie ggf.	nimmt Vorschläge/Beiträge meist unreflektiert an und hinterfragt diese selten
	nimmt Beiträge anderer auf und entwickelt diese weiter	geht nur in geringem Maße auf die Beiträge anderer ein
	findet sich in Denkweisen anderer ein und ist bereit, diese nachzuvollziehen	lässt sich kaum auf andere Ansätze ein, sondern ist fixiert auf eigene Ideen
Präsentation	präsentiert Ergebnisse anschaulich, übersichtlich und sprachlich korrekt	stellt Ergebnisse wenig strukturiert und sprachlich teilweise fehlerhaft dar
	geht in Präsentationen auf Rückfragen der anderen ein	ignoriert Einwände und Rückfragen anderer

Schriftliche Leistungsüberprüfungen

Im Fach Englisch werden pro Halbjahr mindestens 3, maximal 6 schriftliche Leistungsüberprüfungen geschrieben, die sich auf ein vorher angegebenes und fest umrissenes Thema (etwa Vokabeln einer *unit*) beziehen. Die schriftlichen Leistungsüberprüfungen werden in der Regel angekündigt. Die Bewertung von Vokabeltests wird – gerade, wenn es sich um einen rein reproduktiven Worttest handelt – strenger gehandhabt als bei Klassenarbeiten (50 % der Wörter, Phrasen und/oder Sätze falsch, ergibt keine ausreichende Note).

Folgende Teilbereiche können bei der Notenfindung für die *Sonstige Leistung* Berücksichtigung finden (insbesondere in der Sek. I)

Heftführung/Dokumentation von Arbeits- und Lernprozessen

Das ordentliche und vollständige Mitschreiben der im Unterricht erarbeiteten Inhalte sowie ein strukturiertes und selbstständiges Notieren von Regeln ist für den Fremdsprachenunterricht unbedingt notwendig. Daher kann die Heftführung in die Benotung der Sonstigen Leistungen miteinbezogen werden. Die Kriterien dafür sind: Vollständigkeit der Mitschrift; Grad der Strukturiertheit der Mitschrift (z.B. Datum, Überschrift, Hervorheben von zentralen Stellen u.ä.); Sprachrichtigkeit.

4. Klassenarbeiten und Klausuren (Muster)

E Klasse 7

UNIT 3: All about sports

March 7th 2018

1. Reading Comprehension

Teenage Sensation Chloe Kim Snowboards Her Way To Olympic Gold

(By Kim Bussing on February 17, 2018)



Chloe Kim (Photo Credit: Chloe Kim via Facebook)

On February 13, 17-year-old Chloe Kim made history at the 2018 Winter Olympic Games in PyeongChang, when she became the youngest woman to medal in the halfpipe. What made the win even more special for the Korean American snowboarder was the presence of her 75-year-old grandmother who lives in Seoul and had never seen Chloe Kim perform live on her snowboard.

With Lady Gaga's "Paparazzi" blasting in her earphones, Chloe easily outpaced¹ the other athletes at Phoenix Park. She also made history by becoming the first woman to land three back-to-back 1080-degree spins² in the Olympics.

Since becoming a member of the US Snowboarding team in 2013, the young athlete has quickly made a name for herself as a 'winter sports wunderkind'. Besides being the first woman under age 16 to win three X-Games gold medals, she was also the first American female snowboarder to bring home gold at the 2016 Winter Youth Olympic Games in Lillehammer, Norway.

Reasons for Chloe's success are largely her talent and her willingness to work hard. Her parents also play a big role. They introduced Chloe to snowboarding at age four. Two years later, she won her first junior snowboarding competition. To support his daughter, her dad decided to give up his job, telling Chloe's mother, "I'm done working; I'm going to make my daughter an Olympian." He and his wife since then have been helping Chloe to receive the best training possible.

Chloe is now a role model for young girls worldwide. Her tip for her fans? "The one thing I learned is, just give everything a shot. You will be sorry all your life if you don't follow your dreams."

Text, slightly adapted, taken from: <https://www.dogonews.com/2018/2/17/teenage-sensation-chloe-kim-snowboards-her-way-to-olympic-gold>

1 to outpace sb. – to be faster than someone else

2 a move/trick in snowboarding

1. Questions on the text

a) Tick the right box. Correct the wrong statements – **write full sentences**.

	Correct	Wrong
Chloe's grandmother from Seoul visited her at the Winter Olympics.		
It was difficult for Chloe to outpace the other athletes.		
She has already won three X-Games gold medals, the gold medal at the Youth Olympic Winter Games and gold in PyeongChang.		
Chloe's father lost his job, because he spent too much time training Chloe.		

b) Answer the question with the help of the text.

1. What are the reasons for Chloe's success?

.....

.....

2. Do you think Chloe is a good role model? Why?

.....

.....

2. Paraphrasing – Who or what is that?

Imagine you are Chloe. At the Winter Olympics you meet people from all over the world, sometimes they need help with the English language. **Explain the following words to them by paraphrasing.**

medal	snowboarding
earphones	a talented person
athlete	

3. Grammar

a) Relative Clauses and Contact Clauses

Make a main clause and a relative clause out of the two main clauses. Use contact clauses if possible: Put the **relative pronoun in brackets** if you can leave it out. Do not use the relative pronoun "that".

Example: This is the jumpsuit. I bought it for Eddie. → This is the jumpsuit (which) I bought for Eddie.

1. Have you seen my goggles? I bought them in Calgary.

2. Eddie is a winter sports fan. He loves being in the snow.

3. The Canadian bands at the games were fantastic. We listened to them.

4. Eddie the Eagle is the name. Eddie got it from his fans.
5. Lots of the athletes were ski jumpers. The fans were really interested in them.
6. Ski jumping is a sport at the Olympics. It is not very popular in Great Britain.

b) Active or Passive?

Anna Beckman, the German exchange student is visiting the Byrds at the moment.
Complete her letter to her parents with the simple past active or passive.

Manchester, May 3rd Dear Mum and Dad,

I'm having a great time here in Manchester. I (arrive) here at 6 o'clock. Ms Byrd and Latisha were already waiting for me. They..... (take) me to a restaurant for a meal and then I(drive) around Manchester. Later, Latisha..... (show) me her photos of her Manchester United U14 girls team.

Yesterday I(take) to Old Trafford, the football stadium in Manchester. Now I know when Old Trafford (build). We also(visit) the Lowry, a famous museum for a few hours. When we were there, there was an exhibition in which pictures about football(show). In the evening I.....(meet) some of Latisha's friends and I (invite) to a party on Saturday. Manchester is really a very interesting city!

Love,
Anna

4. Writing

What a fantastic match!

Write a **report** on the final match of the Women's World Cup in 2007 in China. Use the **simple past**, in some sentences you should use **the passive**. Use **at least three**. **Underline the sentences in which you use the passive**. (Write about 120 words or more.)

- ➔ Pay attention to the rules how to write a report! (Structure your report)
- ➔ Don't forget to use linking words and time phrases and to write in paragraphs.

Information:

who? Germany - Brazil (women's national teams)
 when? September 30th, 2007, 8 pm
 where? Shanghai Football Stadium, China
 what? final match of the Women's World Cup
 German team win 2:0
 German players and coach Silvia Neid - really happy: win World Cup again after 2003
 why?/how? no goals – first half
 second half: 6 minutes after new start - Birgit Prinz (Germany) – score – first goal
 7 minutes later - Annike Krahn - next chance for Germany - but no goal
 about 10 minutes before the end - the biggest chance for Marta (Brazil) for the draw
 German goalkeeper Nadine Angerer - stop the ball
 86th minute: Simone Laudehr - score – second goal for Germany
 German team stronger team - in the end



E Klasse 7

Exam No 4

“All about sports“

Bewertung

	maximale Punktzahl	erreichte Punktzahl
--	--------------------	---------------------



1. Reading comprehension: Teenage Sensation Chloe Kim Snowboards her Way to Olympic Gold Du hast den Text richtig verstanden und die Aussagen zum Text entsprechend angekreuzt, korrigiert (6 Punkte) und beantwortet (4 Punkte).	10	
2. Grammar: Paraphrasing Du hast die fünf angegebenen Wörter sprachlich und inhaltlich richtig erklärt (10 Punkte) 3. A) Grammar: Relative Clauses/Contact Clauses Du hast aus den zwei Sätzen einen Relativsatz gebildet, das richtige Relativpronomen bestimmt und kenntlich gemacht, ob man es benötigt oder nicht (Contact Clause) (12 Punkte).	22	
3. B) Grammar: Passive Du hast die Lücken passend mit dem <i>simple past active</i> oder <i>passive</i> gefüllt.	10	
4. Writing: Report on a football match Du hast einen informativen und anschaulichen Report über das Fußballspiel mit den vorgegebenen Elementen geschrieben. Dabei hast du die Kriterien der Textform des <i>reports</i> beachtet (headline, paragraphs, neutral style, important information first, detailed description of 5Ws in the main part). Du hast die vorgegebenen Elemente sinnvoll miteinander verbunden und variable Sätze gestaltet (unterschiedliche Subjekte, unterschiedliche Verben – nicht nur <i>to be</i>, <i>linking words</i>, unterschiedliche Satzanfänge, variable Abfolge von Haupt- und Nebensätzen, vollständige Sätze). Du hast unterschiedliche Wörter und neue Vokabeln verwendet (Wortschatz) und das Passiv verwendet. Du hast deinen Text sprachlich richtig verfasst.	8	8
Gesamt	66	

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	19-0
63	59	56	53	50	46	43	40	36	33	30	26	22	18	13	0

Insgesamt wird die Klassenarbeit mit der Note _____ bewertet.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Was du noch üben musst:

- Aufgabenstellungen lesen, verstehen und umsetzen
- Rechtschreibung (- R)
- Präpositionen (| Präp)
- Textinhalte verstehen
- neue Ausdrücke gezielt einsetzen
- Pronomen (| Pron)
- Schreiben von Sätzen nach englischem Satzbaumuster
- Fragezeichen am Ende von Fragen setzen
- Artikel (| Art)
- Punkte am Ende von Sätzen setzen
- he, she, it → -s (| F)
- Schreiben von vollständigen Sätzen
- Schreiben von eigenständigen Sätzen

Hinweise:

Unterschrift der Eltern:

EF EN 1-5 **Klausur Nr. 3: Think globally – act locally**

Aufgabenart: 1.1 (Lesen und Schreiben integriert, Sprachmittlung isoliert)

Klausurteil A: Lesen und Schreiben

Text 1: Trashing the Oceans: More plastic than fish by 2015

by Blake Deppe

People's World, February 4, 2016 (excerpt)

[...] Large swaths of the world's oceans are filled with floating garbage patches, which wash up on islands and beaches, end up in the stomachs of marine animals, and continue to pile up with harmful plastics. And according to a recent study by the World Economic Forum (WES), much more trash will be floating into the oceans in the coming years, with plastics predicted to outweigh fish, pound for pound, by 2050.

According to the report, the increasing flow of plastic is positively choking the waters and their life - 90 percent of sea birds have consumed some form of plastic, said a separate study by the National Academy of Sciences. The threat of plastic pollution has been called "global, pervasive, and increasing." And the oceans will be in huge trouble much sooner than 2050. The WES abstract noted, "We calculate that 275 million metric tons of plastic waste were generated in 192 coastal countries in 2010, with 4.8 to 12.7 million metric tons entering the ocean. [...]"

Despite this data, and the responsibility on the part of human beings to recycle, the same study also shows that people are doing a terrible job of properly disposing of plastics. Roughly one third of all plastics produced manage to escape collection systems, whereupon they end up in the sea or the stomach of a bird. Basically, that means that about eight million metric tons of the stuff is avoiding proper collection and disposal methods each year. That's like "five bags filled with plastic for every foot of coastline in the world," according to Jenna Jambeck of the University of Georgia, who published a paper on the matter this week in Science. [...]

The issue will come back to haunt people - both economically and health-wise. The damage caused by plastic being washed into waterways costs about \$13 billion per year in losses for the tourist, shipping, and fishing industries. And its disruption of marine ecosystems is nothing to shrug off - it severely threatens food security for people who depend on subsistence fishing - especially indigenous people.

(346 words)

Annotations:

choking (l. 7) – *here*: Prevent (a plant) from growing by depriving it of light, air, or nourishment

positively (l. 8) – *here*: indeed, in fact

pervasive (l. 10) – spreading widely throughout an area or a group of people

disruption (l. 24) – Disturbance or problems which interrupt an event, activity, or process

shrug off (l. 25) – Dismiss something as unimportant

indigenous (l. 26) – Originating or occurring naturally in a particular place; native

Assignments:

- 1) **Point out the problem discussed in this article.**
(Comprehension) (8 Punkte)
- 2) **Analyse how the author tries to underline the message that "the increasing flow of plastic is positively choking the waters and their life" (l. 8f.). Focus on the information he gives and the picture he draws.**
(Analysis) (10 Punkte)
- 3) **"The issue will come back to haunt people" (l. 21). Discuss this statement and give your view on the plastic issue.**
(Evaluation: comment) (10 Punkte)

EF EN 1-5 **Klausur Nr. 3: Think globally – act locally**

Aufgabenart: 1.1 (Lesen und Schreiben integriert, Sprachmittlung isoliert)

Klausurteil B: Sprachmittlung

Text 2: Beschluss gegen Plastikbeutel: EU will Umwelt vor Tüten behüten

Dpa Spiegel online, 02. März 2015

<http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/eu-beschluss-gegen-plastiktueten-steuern-und-verbote-a-1021343.html>

Brüssel/Hamburg - Die Europäische Union hat Plastiktüten den Kampf angesagt. Um die Zahl der umweltschädlichen Einwegtüten zu senken, dürfen die EU-Staaten künftig die Beutel besteuern oder national sogar verbieten. Das beschlossen die zuständigen Minister am Montag in Brüssel. Zudem sollen sich die Staaten konkrete Ziele setzen, damit die Menschen ihre Einkäufe nicht mehr so häufig in Plastiktaschen nach Hause tragen. Jeder Bürger in Europa soll bis Ende 2025 im Schnitt nur noch 40 Beutel pro Jahr verbrauchen - im Jahr 2010 waren es noch 176 Einwegtüten. Nicht betroffen von dem Vorhaben sind robuste Mehrfachtüten oder extrem dünne Tüten, die für Obst und Gemüse gebraucht werden.

[...]

Die Regierung hat aber noch nicht entschieden, wie sie die Vorgabe umsetzen will, die auch Steuern oder Sondergebühren erlaubt. Das Umweltbundesamt (UBA) hatte vorgeschlagen, Plastiktüten etwa in Kaufhäusern und Bekleidungsgeschäften nicht mehr umsonst abzugeben.

"Nach dem endgültigen Inkrafttreten der Richtlinie werden wir im Dialog mit Umwelt- und Verbraucherverbänden, den Ländern sowie mit der betroffenen Wirtschaft mögliche Maßnahmen zur weiteren Senkung des Verbrauchs an Kunststofftragetaschen erörtern", sagte die Sprecherin. Es gebe positive Signale des Handels zur Kooperation.

Zunächst gibt es aber noch eine dreimonatige Einspruchsfrist für das Europaparlament, die die Bundesregierung abwarten dürfte. Im Januar war Hendricks eine von 118.000 Menschen unterzeichnete Petition zur Eindämmung des Tütenverbrauchs überreicht worden. Dabei geht es um eine Umweltabgabe auf alle Plastiktüten von 22 Cent.

(226 Wörter)

Assignment:

- 1) Having read the article from Spiegel online you write an email to an American friend informing him about the plastic bag problem in Europe and the EU's resolution on the use of plastic bags.**

(Sprachmittlung)

(12 Punkte)

EF EN 1-5

Klausur Nr. 3: Think globally – act locally

Bewertungsraster für:

1. Klausurteil A (70%) – Aufgaben 1, 2 und 3: Lesen, Schreiben

Anforderungen:		Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
INHALT (40%)	Die Schülerin / Der Schüler ...		
Aufgabe 1 [8 P.]	beschreibt die Verschmutzung der Ozeane.	2	
	beschreibt, - wie der Anteil an Plastikmüll die Fauna der Ozeane beeinflusst - dass 90 % aller Seevögel bereits Plastik konsumiert haben - wie das Umweltproblem zustande kommt (schlechte Umsetzung des Recyclingvorgangs, ein Drittel des zu recycelnden Plastiks gelangt nicht in den Recyclingkreislauf) - wie die Verschmutzung der Ozeane zu ökonomischen und gesundheitlichen Schäden führt.	6	
	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium:	(2)	
Aufgabe 2 [10 P.]	analysiert, wie der Autor gezielt Informationen einsetzt, um die verheerenden Auswirkung der Verschmutzung der Ozeane zu unterstreichen, wie z.B. - Angabe von Daten und Zahlen, welche die Aussagekraft des Artikels unterstreichen und das Ausmaß der Verschmutzung zu belegen - Nutzung von Zitaten sowohl von Experten, welche die Seriosität unterstreichen, als auch Auszüge aus einer Studie, die das menschliche Fehlverhalten belegen - Beschreibung einer dramatischen Zukunftsvision für Industrie und für Lebensmittelversorgung	6	
	analysiert, wie das von den Ozeanen gezeichnete Bild die Umweltproblematik unterstreicht, wie z.B. - Nutzung von Personifizierungen (choking the waters l. 8, will come back to haunt people l. 21) - Beschreibung der Plastikproblematik durch eine Metapher (5 Müllsäcke pro Fuß Küstenabschnitt) - Beschreibung der negativen Zukunftsvision für Industrie und indigene Bevölkerung	4	
	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium:	(2)	
Aufgabe 3 [10 P.]	formuliert ihre / seine eigene Haltung zu dem Statement und gibt Gründe für bzw. die Nutzung von und Verschmutzung durch Plastik an, z.B. - Plastik als Umweltbedrohung für Flora und Fauna - Gesundheitsschädigendes Plastik in Lebensmitteln - Hohe Kosten der Müllbeseitigung - Auswirkungen auf Nahrungsmittelproduktion und Industrie - Verschlechterung der Lebensbedingungen - Vorteile der Plastiknutzung (billig, leicht, widerstandsfähig, recyclingfähig)	6	
	führt Beispiele aus dem eigenen Erfahrungsbereich an, welche die eigene Haltung unterstützen	4	
	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium:	(4)	
Summe INHALT		28	

SPRACHE (60%)	Die Schülerin / Der Schüler ...			
Kommunikative Textgestaltung [14 P.]	Aufgabenbezug/Textformate: ... richtet ihren / seinen Text auf die Aufgabenstellungen aus und beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	6		
	Textaufbau: ... erstellt einen sachgerecht strukturierten leserfreundlichen Text, u.a. durch sprachliche Verknüpfungen, Absätze als erkennbare Sinnabschnitte etc.	4		
	Ökonomie: ... formuliert hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten (auch unter funktionaler Verwendung von Verweisen / Zitaten).	4		
Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [14 P.]	Eigenständigkeit: ... löst sich vom Ausgangstext und formuliert eigenständig.	2		
	Wortschatz: ... bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten (allgemeinen, thematischen, analytischen) Wortschatzes.	8		
	Satzbau: ... bedient sich eines variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbaus.	4		
Sprachrichtigkeit [14 P.]	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation.	Wortschatz	6	
		Grammatik	6	
		Orthographie	2	
Summe SPRACHE:		42		
Summe Klausurteil A: Aufgaben 1, 2 und 3:		70		

2. Klausurteil B (30%) – Aufgabe 4: Sprachmittlung

INHALT (40%)	Die Schülerin / Der Schüler ...		
Aufgabe 4 [12 P.]	fasst sinngemäß den dargestellten Beschluss der EU zu Plastiktüten zusammen, wie z.B. • EU-Staaten dürfen die Tüten besteuern oder verbannen • schrittweise Reduzierung des Tütenverbrauchs in allen EU-Ländern bis 2025 auf 40 Beutel pro Jahr pro Person • Nicht in den Beschluss mitinbegriffen sind robuste Mehrfachtüten und extrem dünne Tüten	4	
	fasst sinngemäß die mögliche Umsetzung des Beschlusses in Deutschland zusammen, z.B. • mögliche Einführung einer Plastiktütensteuer • Deutsche Regierung noch unsicher, wie der Beschluss umgesetzt werden soll • Handel zeigt sich kooperativ • 120 000 Menschen	8	
	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium:	(2)	
Summe INHALT:		12	

SPRACHE (60%)	Die Schülerin / Der Schüler ...		
Kommunikative Textgestaltung [6 P.]	- richtet ihren / seinen Text konsequent und explizit auf die Intention und den / die Adressaten im Sinne der Aufgabenstellung aus. - berücksichtigt den situativen Kontext. - beachtet die Textsortenmerkmale des geforderten Zieltextformats. - erstellt einen sachgerecht strukturierten Text. - gestaltet ihren / seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten.	6	
Ausdrucksvermögen / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [6 P.]	- löst sich vom Wortlaut des Ausgangstextes und formuliert eigenständig, ggf. unter Verwendung von Kompensationsstrategien. - verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten, allgemeinen und thematischen Wortschatz. - verwendet funktional einen sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten Funktionswortschatz. - verwendet einen variablen und dem jeweiligen Zieltextformat angemessenen Satzbau.	6	
Sprachrichtigkeit [6 P.]	beachtet die Normen der sprachlichen Korrektheit im Sinne einer gelingenden Kommunikation in den Bereichen Wortschatz , Grammatik und Orthographie .	6	
Summe SPRACHE:		18	
Summe Klausurteil B: Aufgabe 4		30	

SUMME Klausurteile A+B	100	
------------------------	-----	--

Note:

Kürzel/Datum:

Bewertungsschlüssel Punkte ► Note																	Punkte gesamt /100
P	95-100	90-94	85-89	80-84	75-79	70-74	65-69	60-64	55-59	50-54	45-49	40-44	33-39	27-32	20-26	0-19	
N	1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6	Ziffernote